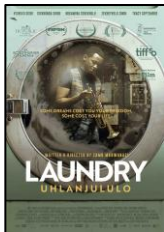


18. September - 15. Oktober 2026

Fr 18. Sept.
Sa 19. Sept.
So 20. Sept.
Mi 23. Sept.
je 20.00 Uhr



LAUNDRY

Zulu/d/f - ab 12(14) - 106'

Johannesburg, 1968. Khuthala hasst die Wäscherei seines Vaters und will das Familienunternehmen nicht übernehmen. Doch die Apartheid-Regierung geht hart gegen das Firmeneigentum von Schwarzen vor. Khuthala ist daher hin- und hergerissen zwischen der Verwirklichung seines Traums, Musiker zu werden, und dem Kampf gegen die Ungerechtigkeit, die das Unternehmen bedroht, das die einzige Lebensgrundlage und der Kitt ist, der die Familie zusammenhält.

CH (2025) von Zamo Mkhwanazi mit Tracy September, Ntobeko Sishi, Zekhethelo Zondi u.a.

Fr 25. Sept.
Sa 26. Sept.
So 27. Sept.
Mi 30. Sept.
je 20.00 Uhr



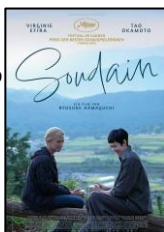
BECAARIA

Italienisch/d/f - ab 12 - 108'

1977, ein kleines Dorf im Tessin: Der 16-jährige Mario steht irgendwo zwischen Jugend und Erwachsensein. In der Schule wie im Leben gerät vieles ins Wanken, insbesondere die Beziehung zu seinem autoritären Vater. Für den Sommer wird er in die Berge geschickt, um in der Landwirtschaft zu arbeiten. Dort begegnet er einer rauen, aber freien Welt, in der die Natur den Rhythmus vorgibt. In dieser Umgebung sammelt Mario Erfahrungen, die seine Sicht auf sich und seine Zukunft verändern.

CH (2026) von Erik Bernasconi mit Francesco Tozzi, Sinéad Thornhill, Giacomo Sonzogno u.a.

Do 1. Okt.
InsDonschigsKino
19.30 Uhr



SOUDAIN

OV/d/f - ab 12(14) - 195'

Die Pflegeheim-Leiterin Marie-Lou setzt sich ein, in ihrer Institution das ganzheitliche Pflegekonzept Humanitude einzuführen. Dieses basiert auf Zuwendung und Zuhören, unter steter Wahrung der Würde der Bewohner:innen. Dabei kämpft sie gegen Widerstände. Ihre Begegnung mit der an Krebs erkrankten Mari, einer japanischen Theaterregisseurin, verändert ihren Weg grundlegend. Durch eine tiefe Freundschaft verbunden, probieren die beiden «das Unmögliche möglich zu machen».

F (2026) von Ryūsuke Hamaguchi mit Virginie Efira, Tao Okamoto, Gabriel Dahamani

Fr 2. Okt.
Sa 3. Okt.
So 4. Okt.
Mi 7. Okt.
je 20.00 Uhr



111 – ECHOES FROM HALIFAX

OV/d/f – (Altersangabe in Abklärung) - 97'

Ein Drama über den Absturz von Swissair-Flug 111 vor Halifax am 2. September 1998, ohne die Katastrophe selbst zu zeigen. Im Zentrum stehen die Schicksale der Menschen, die mit dem Unglück verbunden sind, und seine weltweiten Folgen. Der Film erzählt, wie dieser tragische Moment Leben veränderte, Menschen in ihrer Trauer verband und den Blick auf das Wesentliche im Leben schärfte.

CH (2025) von Mauro Müller mit Ursina Lardi, Anatole Taubman, Djibril Zonga, Rabea Egg u.a.

Fr 9. Okt.
Sa 10. Okt.
So 11. Okt.
Mi 14. Okt.
je 20.00 Uhr



SIE GLAUBEN AN ENGEL, HERR DROWAK?

Deutsch/f - 127'

Die optimistische Studentin Lena übernimmt einen Schreibkurs. Ihr einziger Teilnehmer ist Hugo Drowak, ein verbitterter, trinkender Misanthrop. Einst schrieb er voller Leidenschaft Liebesgedichte, bis eine Enttäuschung ihn in Alkohol und Isolation trieb. Trotz seiner Gemeinheiten gibt Lena nicht auf: Sie glaubt fest, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient, und versucht, Hugos Kreativität neu zu entfachen.

D (2025) von Nicolas Steiner mit Luna Wedler, Karl Markovics, Lars Eidinger, Dominique Pinon u.a.

Sa 10. Okt.
So 11. Okt.
Mi 14. Okt.
InsKinderKino
je 14.00 Uhr



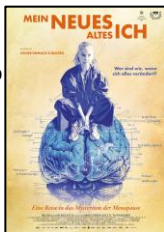
EMIL UND DIE DETEKTIVE Familie

Deutsch - ab 6 - 100'

Emil soll die Sommerferien bei seiner Oma in Berlin verbringen. Doch schon im Zug dorthin wird er von dem skrupellosen Betrüger Max Grundeis ausgeraubt - und ein wildes Abenteuer beginnt! Gemeinsam mit einer Bande cleverer Kinder nimmt Emil die Verfolgung auf und stürzt sich in eine rasante Detektivjagd quer durch Berlin - voller Witz, Mut und echter Freundschaft.

D (2026) von David Dietl mit Nicholas Jonah Peter, Luise Heyer, Ursula Werner u.a.

Do 15. Okt.
InsDonschigsKino
19.30 Uhr



MEIN NEUES ALTES ICH (Menopause Mystery) Dok.

OV/d - ab 12 - 75'

Obwohl die Hälfte der Weltbevölkerung die Menopause erlebt und viele Frauen so schwere Beschwerden haben, dass ihr Alltag stark beeinträchtigt ist, ist diese Lebensphase noch immer wenig erforscht. Über Jahrhunderte trugen historische Vorurteile dazu bei, dass viele Betroffene im Stillen litten und Wissen bis heute begrenzt ist. Der Film bricht Tabus, deckt Mythen und Fehlinformationen auf und rückt die Menopause in ein neues Licht. Eine emotionale Reise...

Norway (2026) von Louise Unmack Kjeldsen

Demnächst im InsKino:

Frank & Louis * Marsupilami

Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ▪ Reservationen sind nicht möglich ▪ Weitere Infos unter www.inskino.ch